

(Ockeghem): Je nay dueil

Laborde, f. 120v-121r

Superius

Tenor

Bassus

Je nay dueil

8

que ie ne suis mor - te Ne doy ie

16

pas vou - loir mou -

24

rir dueil a vou -

32

lu mon cueur sai - sir

40

Qui de touz biens me de -

48

con - for - te

Bei der Version dieser berühmten Chanson in Laborde wurde die dritte Stimme mit dem Titel "Tenor" hinzugefügt. Die ursprüngliche Version war vermutlich dreistimmig mit dem Bassus eine Oktave höher notiert. Die für den Schreiber von Laborde ungewöhnlich hohe eigentliche Tenor-Stimme wurde von ihm nicht bezeichnet. In Laborde gibt es ungewöhnliche Fehler im Superius: in T. 8 fehlt Sb-e", in T. 23, 1 ist Sb-f" als Minima notiert. Der Text variiert das Incipit mehrfach zwischen "Je nay dueil" und "Jen ay dueil". Es bietet sich an, die letztere Version mit dem direkten syntaktischen Anschluss zu wählen.

Das Umfeld in Laborde mit zahlreichen Chansons von Ghizeghem legt es m. E. nahe, dass die vierte Stimme von ihm komponiert wurde, zumal sich hier eine große stilistische Nähe zwischen beiden Komponisten ergibt.

Ma douleur est plus que trop forte
 Car sans avoir qucun plaisir
 Je nay dueil que ie ne suis morte
 Ne doy ie pas vouloir mourir

Je nay rien qui plus me conforte
 De oeil ne voy plus que desplaisir
 Mort est le plus de mon desir
 Car quelque chouse quon maporte

Jen ay dueil que ie ne suis morte